

Medienmitteilung DOPPIA W Ultra 60

Poschiavo (CH /Tirano (IT), 15. April 2019

Vorbereitungen auf DOPPIA W Ultra 60 sind in vollem Gang

Am kommenden 8. Juni, frühmorgens, wird zur DOPPIA W Ultra 60 gestartet. Der anspruchsvolle Ultra SkyMarathon führt über 60 Kilometer über die Berge der Valposchiavo (CH) und des Veltlins (IT) - auch über geschichtsträchtige Wege, die einst von den Schmugglern benutzt wurden. Ein bi-nationales Organisationskomitee arbeitet intensiv dafür, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Die Arbeiten kommen gut voran.

Rennorganisation, genaue Planung der Strecke, Sicherheitsvorkehrungen, Organisation der Streckenposten, Sponsoring, Koordination zu verschiedenen Behörden: Das sind nur einige der Aufgaben, denen sich das rund 20 Personen umfassende Organisationskomitee derzeit intensiv widmet. Beidseits der Grenze gilt es, auf jeweilige lokale Gegebenheiten Rücksicht zu nehmen.

Am Anlass selber werden dann über 200 Personen im Einsatz stehen um einen optimalen Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen.

Wenige Wochen vor dem Rennen kann festgestellt werden: Die Arbeiten kommen gut voran! Diese Botschaft scheint auch bei den Sportlerinnen und Sportlern angekommen zu sein: Bereits haben sich gegen 200 Personen eingeschrieben! Das bedeutet, dass das Interesse im Vergleich zum Vorjahr merklich gestiegen ist. Denn erfahrungsgemäss schreiben sich die meisten Teilnehmer erst kurz vor Anmeldeschluss (am 26. Mai 2019) ein.

Der Anlass, der künftig zum festen Ereignis werden soll, ist nur möglich dank der Unterstützung durch Sponsoren, die den Anlass auf unterschiedliche Art und Weise engagiert unterstützen. Auf Schweizer Seite kann DOPPIA W auf folgende Sponsoren zählen (Stand Anfang April 2019): Gemeinde Poschiavo, Gemeinde Brusio, Graubünden Sport, Valposchiavo Turismo, Banca Raiffeisen Valposchiavo, Repower, Socar, Marchesi SA, Cortesi - Tecnica della casa, AXA Versicherungen (Agentur Patrick Balzarolo), Cramer-Elettro, Punto Cucina, Tipografia Menghini, Dynamic Studio, Bio Raselli, Drogheria Bernina, Balzarolo SA, Swiss Helicopter AG.

60 Kilometer Distanz, 4300 Meter Höhendifferenz – das ist eine beachtliche sportliche Herausforderung, auch dann, wenn die Strecke in einer Zweier- oder Dreier-Stafette zurückgelegt wird. Deshalb gibt's eine Alternative für alle, die es gemächlicher nehmen möchten: Unter dem Namen Nordic wird ein Lauf für jedermann angeboten. Er führt über 15 Kilometer, der Höhenunterschied beträgt 500 Meter, weitgehend abwärts.

Warum der «König der Tor des Géants» auch die DOPPIA W läuft

An der DOPPIA W 2019 messen sich eine ganze Reihe herausragender internationaler Athleten. Zu Ihnen gehört der König der «Tor des Géants», Franco Collé aus dem italienischen Aostatal. Die «Tor» führt über 370 Kilometer und weist eine positive Höhendifferenz von 27'000 Metern auf.

Seit der Tor des Géants 2018 sind jetzt einige Monate vergangen, wie hast du den Winter verbracht?

Nach der Tor habe mir ein Bisschen Ruhe gegönnt. Ich habe die 40 überschritten, bin also kein junger Bursche mehr, deshalb habe ich beschlossen, meinem Körper die nötige Erholung zu gönnen und vor der neuen Saison eine Pause einzulegen. Im Dezember habe ich dann wieder mit alpinem Skisport begonnen. Leider haben die teils spärlichen Schneefälle mein Programm etwas durcheinandergebracht. Manche Skialp-Rennen wurden abgesagt oder verschoben. In den Bergen von Gressoney hatte es aber ausreichend Schnee, und so konnte ich gut trainieren. Ich darf sogar sagen, dass mein Training auf Skis diesen Winter besser war als in anderen Jahren. Im Gegensatz zu früheren Jahren konnte ich auch unter der Woche einige Lauf-Trainings absolvieren mit dem Ziel, mein athletisches Niveau zu erhalten. Darüber hinaus habe ich an einigen Trails mitgemacht – mit Ergebnissen, die über meinen Erwartungen lagen: Im Januar habe ich am Rennen von Borta (21 km) teilgenommen und auch am Marchesato-Trail (38 km). Nun muss ich mich entscheiden, ob ich mich komplett dem Laufen widmen soll oder ob ich mich auf die Mezzalama vorbereiten soll; diese Veranstaltung liegt mir sehr am Herzen – und letztes Jahr endete sie für mich mit einem bitteren Nachgeschmack.

Welches sind deine Ziele für 2019?

Die Wettkampfsaison steht vor der Türe, ich versuche deshalb nun, meinen Sommer so gut wie möglich zu planen. Das Hauptziel ist die UTMB, ein Wettkampf, den ich noch nie mitgemacht habe und an dem ich mein Bestes geben will. Aber wichtige Ziele gibt es noch weitere: Den Erfolg von 2015 am 90 km Marathon du Mont Blanc zu wiederholen; zu versuchen, zusammen mit meinem Freund William Boffelli am Monte Rosa Sky marathon die Zeit zu verbessern; die Wege des Valmalenco Ultra Trails wieder zu begehen und zu versuchen den Tor des Géants nur eine Woche nach der UTMB erfolgreich zu laufen. Man kann also sagen: Langweilig wird es mir bestimmt nicht...

Und da gibt es ja noch die Doppia W Ultra 60, eine mit Erfolg letztes Jahr ins Leben gerufene Veranstaltung, die sich nun weiterentwickelt. Gerüchte sagen, du seist auch dort am Start...?

Ja das stimmt, meine Teilnahme ist ein Ergebnis meiner Freundschaft mit Laura Besseghini. Sie hatte mich schon letztes Jahr eingeladen, leider konnte ich damals aber nicht teilnehmen. Ich habe mir aber die schönen Bilder angesehen und den Streckenverlauf studiert. Dann hat es wenig gebraucht, um mich zu überzeugen! Das wird sicher ein Wettkampf, der mir sehr gefallen wird. Die Kompetenz der Organisatoren, die Sorgfalt, der für den Lauf Verantwortlichen und die Schönheit der Landschaft in diesen Regionen sind die Trümpfe dieses Anlasses.

Die grenzüberschreitende Route einer Skyrace über steile Anstiege, luftige Kreten und atemberaubende Abstiege...

Ja genau, die tollen Bilder und die Berichte die ich darüber gehört habe, haben mich überzeugt, dass es sich dabei um ein 60-km-Sky Race nach meinem Geschmack handeln muss... Diese Art von Streckenführung, mehr technisch den «läuferisch», habe ich immer sehr gemocht und die DoppiaW Ultra 60 scheint diesen Vorlieben vollumfänglich zu entsprechen. Ich kann es kaum erwarten, bis ich am Startband stehe! Auch das sportliche Niveau der Teilnehmer wird sicher sehr hoch sein. Und normalerweise wird meine Form gegen Juni immer besser – ich hoffe also, ein gutes Rennen zu laufen.

Hinweis:

Alle Infos über den Anlass gibt's unter www.doppiaw.com. Dort finden sich auch Bilder von der DOPPIA W im letzten Jahr.

Kontakte DOPPIA W (Schweiz):

Nicola Lanfranchi; Technischer Leiter DOPPIA W und Verantwortlicher OK Schweiz;
CH – 7742 Poschiavo: nicolaolanfranchi@yahoo.it; Tel. +41 78 632 1494

Werner Steinmann; Medien Schweiz
CH - 7742 Poschiavo / CH - 6006 Luzern: wr.steinmann@bluewin.ch;
Tel +41 79 831 5213